

Verteiler: Herren

Untertürkheim, den 11.10.39

Dir. Hallinger
 Prok. Köhler
 Dr. Berger
 Prok. Friedrich
 Dr. Kollmann
 von Berg
 Dipl. Ing. Bay
 Dr. Eitel
 Rank
 Hoffmann (Helm)
 VOS RLM
 BAL Rechlin
 Krumm Mersebg.

W 60 Aktennotiz Nr 1737

diktiert von: Hff/Se.

geprüft vor d. Pausen:

Betreff: 100 Stundenlauf mit Mischöl
 51 "SS 966P"
 Besprechung am 11.10.39.

Anwesend: Von Ammoniakwerk Merseburg: Herr Dr. Zorn
 " BAL U'heim Herr Dipl. Ing. Kemmler
 " D.B.: Herr " Hoffmann
 Herr Dr. Eitel zeitweise

00624

LfdeNr	Gegenstand	Termin	Verantwortlich für Erledigung	Dat. d. Erledig.																								
	<p>Der Motor DB 601 A/E, V 51, wurde am heutigen Tage nach einer 100 Stunden-Prüfstandserprobung unter A/E-Bedingungen in zerlegtem und ungewaschenem Zustand im Werk Untertürkheim von</p> <p>Herrn Dr. Zorn vom Ammoniakwerk Merseburg, Herrn Dipl. Ing. Kemmler von der BAL, U'heim u. Herrn Dipl. Ing. Hoffmann von D.B. besichtigt.</p> <p>Herr Dr. Giessmann von der E-Stelle Rechlin wurde unterm 9.10. telegrafisch von Herrn Dr. Zorn benachrichtigt, dass die Besichtigung des Mischölmotors heute in Untertürkheim stattfinden sollte.</p> <p><u>Betriebsbedingungen:</u></p> <p>Der Dauerlauf wurde nach folgenden Zeiten gefahren:</p> <table border="0"> <tr><td>3</td><td>Minuten</td><td>Leerlauf</td></tr> <tr><td>3</td><td>"</td><td>Startleistung, Lader abgeschaltet</td></tr> <tr><td>24</td><td>"</td><td>100%, Lader abgeschaltet</td></tr> <tr><td>120</td><td>"</td><td>90%, " zugeschaltet</td></tr> <tr><td>3</td><td>Minuten</td><td>Leerlauf</td></tr> <tr><td>3</td><td>"</td><td>Startleistung, Lader abgeschaltet</td></tr> <tr><td>24</td><td>"</td><td>100%, Lader zugeschaltet</td></tr> <tr><td>120</td><td>"</td><td>90%, " abgeschaltet.</td></tr> </table> <p>Die Ladelufttemperatur im zugeschalteten Zustand betrug 100° C.</p> <p><u>Schmierstoff:</u> " SS 966 P " Lieferfirma: Ammoniakwerk Merseburg</p> <p><u>Kraftstoff:</u> " B 4 " Lieferfirma: Ammoniakwerk Merseburg</p> <p><u>Kühlstoff:</u> Wasser/Glykol im Verhältnis 1:1.</p> <p>Die Schmierstoffproben wurden zu den vorgeschriebenen Zeiten entnommen und werden zur Hälfte an die E-Stelle Rechlin geschickt und zur anderen Hälfte im Werk U'heim untersucht. Eine Probe von der 100. Laufstunde wurde an Herrn Dr. Zorn geschickt.</p>	3	Minuten	Leerlauf	3	"	Startleistung, Lader abgeschaltet	24	"	100%, Lader abgeschaltet	120	"	90%, " zugeschaltet	3	Minuten	Leerlauf	3	"	Startleistung, Lader abgeschaltet	24	"	100%, Lader zugeschaltet	120	"	90%, " abgeschaltet.			
3	Minuten	Leerlauf																										
3	"	Startleistung, Lader abgeschaltet																										
24	"	100%, Lader abgeschaltet																										
120	"	90%, " zugeschaltet																										
3	Minuten	Leerlauf																										
3	"	Startleistung, Lader abgeschaltet																										
24	"	100%, Lader zugeschaltet																										
120	"	90%, " abgeschaltet.																										

EINLAGE
 274754
 Daimler-Benz AG
 Untertürkheim

00625

Lfd.Nr.	Gegenstand	Termin	Verantwortlich für Erledigung	Dat. d. Erledig.
	<p><u>Bearbeitung:</u></p> <p>Vorläufig wird festgestellt, dass der Motor während des gesamten 100 Stundenlaufes ohne irgend eine Beanstandung durchgehalten hat. Ein ausführlicher Versuchsbericht wird von D.B.U'heim erstattet, sobald die Teile vermessen sind und die Schmierstoff-Analysen vom Werk U'heim vorliegen.</p> <p>Folgende Triebwerksteile wurden eingehend besichtigt:</p> <p>1.) <u>Kolben, komplett:</u></p> <p>Die Rückstandsbildung auf dem Kolbenboden war gering; im Inneren des Kolbenbodens waren praktisch keine Rückstände vorhanden. Die Laufflächen der Kolben waren gebräunt, jedoch nicht so stark, wie bei dem Lauf mit "SS 962 P" (vergl. W 60 Aktennotiz Nr. 1685 bzw. Vers. Nr. 10 80 000 014 Nr. 1 v. 6.10.39). Die Ringe waren alle frei, nicht scharfkantig und nicht gebrochen. Die Ringnuten und Ölabflusslöcher waren frei und auffallend sauber. In dem folgenden ausführlichen Versuchsbericht werden Fotografien gezeigt, die einen Vergleich der Bräunung am Kolben 2 bei Verwendung von "SS 962 P" und "SS 966 P" wiedergeben.</p> <p>2.) <u>Grundlager:</u></p> <p>Das Tragbild der Lager war sehr gut; Riefenbildung war nicht vorhanden.</p> <p>3.) <u>Kolbenstangen:</u></p> <p>Am grossen Auge einwandfreies Tragbild, Rückstandsbildung im kleinen Auge praktisch Null. Das Äussere der Kolbenstangen war sehr sauber, auch im Vergleich zu dem guten Aussehen mit "SS 962 P".</p> <p>4.) <u>Kurbelwelle:</u></p> <p>Der bisherige Befund der Kurbelwelle war einwandfrei bis auf eine Ausbröckelung in einem Hubzapfen, deren Ursache noch näher festgelegt wird. Es kann jedoch jetzt schon gesagt werden, dass dieser Schaden mit dem verwendeten Schmierstoff wahrscheinlich nichts zu tun hat. Die Rückstände in den Bohrungen der Kurbelwelle erscheinen normal.</p> <p>5.) <u>Ladorkupplung:</u></p> <p>Die Rückstände in der hydraulischen Kupplung</p>			

00626

LfdeNr	Gegenstand	Termin	Verantwortlich für Erledigung	Dat. d. Erledig.
	<p>waren gering. Es muss allerdings betont werden, dass nach etwa 50 Stunden die Kupplung ausgebaut und mit Benzin gereinigt worden ist.</p> <p>6.) <u>Kleines Getrieberad:</u> Die Rückstandsmenge im kleinen Getrieberad betrug 125 g in 106 Laufstunden und ist praktisch gleich, wie die Rückstandsbildung bei "SS 962P" (115 g pro 100 Std.) (SS 904 A 145 g bei 100 Laufstd.).</p> <p>7.) <u>Spaltfilter:</u> Im Spaltfilter waren die Rückstände sehr gering.</p> <p>8.) <u>Zylinder:</u> Das Aussehen der Laufflächen und des Zylinderkopfes war sehr sauber; irgend welche nennenswerte Rückstandsbildung im Kopf konnte nicht festgestellt werden.</p> <p><u>Zusammenfassung:</u> Nach der bisherigen Befundaufnahme ist festzustellen, dass alle Motor- Bauteile wesentlich sauberer aussehen, als bei "SS 962P". Für das Baumuster DB 601 ist der Schmierstoff "SS 966 P" unter allen Umständen geeignet. Gegen eine Flugerprobung ist nichts einzuwenden.</p> <p style="text-align: right;"><i>M. Müller</i></p>			